



bewegenswert e.V.



Eine neue Initiative

Centre de Sante Emmanuel - Moundou, Tschad

Es gibt Neuigkeiten vom bewegenswert e.V.: Wir unterstützen ab sofort eine Initiative im zentralafrikanischen Tschad. Zuerst kommt ganz viel Text, damit wir euch auch richtig erklären können, worum es geht und was wir uns gedacht haben. Auf Seite drei haben wir dann viele relevante Infos in Stichpunkten für Euch zusammengestellt. Uns hat ein dringender „Hilferuf“ von einer mit uns bekannten Krankenschwester aus dem Tschad erreicht. Schwester Agnès hat 2007 begonnen, in einer dörflichen Region nahe der Stadt Moundou eine Kranken- und Gesundheitsstation aufzubauen. Weitab vom Zentrum der Stadt ist die Infrastruktur sehr schlecht und die medizinische Versorgung, die eigentlich in der Verantwortung des Staates liegt, sehr schwierig. Das von Schwester Agnès geleitete „Centre de Santé Emmanuel“ ist für viele Menschen die einzige Möglichkeit, sich ortsnahe medizinisch versorgen und behandeln zu lassen. Neben dieser Arbeit zeichnet Schwester Agnès für eine Vielzahl weiterer Initiativen verantwortlich. Sie leistet bspw. technische Unterstützung in einer örtlichen Schneiderschule für lokale Jugendliche, die nicht die Mittel haben, ihre Schulausbildung abzuschließen und schult Frauen in der Verarbeitung lokaler Produkte. Das „Centre de Santé Emmanuel“ ist nun leider durch den immer größer werdenden Andrang und den damit verbundenen Bedarf an weiteren Mitarbeitern in Bedrängnis geraten. Außerdem gibt es seit letztem Jahr einen neuen gesetzlichen Regelkatalog, welcher das Gesundheitszentrum existenziell betrifft, wenn es nicht gelingt, bis 2030 zusätzliches Fachpersonal für die Arbeit in der Gesundheitsstation auszubilden (mehr dazu unten). Schwester Agnès hat uns nun gefragt, ob wir die Möglichkeit haben, die akut benötigte Hilfe zu leisten. Wir als bewegenswert e.V. stehen immer noch am Anfang unserer Tätigkeit und sind mit unserem Hilfsprojekt, dem Kinderdorf „Sunrise Village“ in Indien eigentlich voll ausgelastet. Aus diesem Blickwinkel gesehen, können wir in der jetzigen Situation, so gerne wir auch würden, kein zweites Projekt aufnehmen. Wir haben Ende letzten Jahres privat unter ein paar Freunden und Bekannten Geld gesammelt, um den akuten Bedarf zu decken. Diese Spendensammlung lief bewusst nicht über den bewegenswert e.V., damit wir uns die Zeit nehmen konnten, uns die Situation vor Ort noch genauer beschreiben zu lassen, alle nötigen Informationen zu sammeln und uns zu überlegen, wie wir auf diesen Hilferuf reagieren können. Und inzwischen haben wir eine Möglichkeit gefunden und eine Entscheidung getroffen. Wir sehen die Not vor Ort, die Möglichkeit zu helfen und wollen diese ergreifen, indem wir in sehr eng begrenztem finanziellen und zeitlichen Rahmen das „Centre de Santé Emmanuel“ unterstützen. Konkret geht es darum, das Studium zweier Studenten zu finanzieren, die in Zukunft in der Gesundheitsstation arbeiten werden. Nicht mehr und nicht weniger. Wir sehen aber natürlich auch, dass unser bewusst dual angelegtes Konzept, zu dem die Möglichkeit des Kontaktes zu den Geförderten vor Ort und die Entsendung von Freiwilligen in das Projekt gehören, aufgrund der Kurzfristigkeit nicht ganz einfach und erstmal auch nicht vollumfänglich umzusetzen ist, obwohl wir hier durchaus Chancen sehen. Wir begreifen die neue, nicht ganz einfache Situation vielmehr als Möglichkeit, die Vision unseres Vereins unter diesen Bedingungen auf die Probe zu stellen und möglicherweise auch weiter zu entwickeln. Aufgrund all dessen ist diese Initiative aber dennoch nicht gleichzusetzen mit einem zweiten Projekt, das gleichbedeutend neben dem „Sunrise Village“ steht. Wir wollen diese Initiative eher als eng begrenzte Fördermaßnahme verstanden wissen, die die Menschen vor Ort in einer akuten Not unterstützt, ohne dass wir für alle Teilbereiche der Arbeit vor Ort verantwortlich sind. Diese Fördermaßnahme ist vorerst beschränkt auf einen Probezeitraum von einem Jahr bis zu unserer Vollversammlung 2019, bei der die Zusammenarbeit in Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit überprüft und über eine Fortsetzung entschieden wird.

Alle üblichen Spenden werden wie bisher in unser Projekt „Sunrise Village“ weitergeleitet. Wir werden bewusst einzelne Spender ansprechen, ob sie damit einverstanden sind, für die Fördermaßnahme im Tschad zu spenden. Falls Ihr das „Centre de Santé Emmanuel“ explizit mit eurer Spende unterstützen wollt, bitten wir euch, dies deutlich zu machen, indem Ihr mit uns Kontakt aufnehmt oder zusätzlich zu den anderen Angaben „Tschad“ in den Verwendungszweck eurer Überweisung schreibt. Im Folgenden haben wir die wichtigsten Informationen was genau wir fördern werden für Euch zusammengestellt. Wenn Ihr noch Fragen habt oder euch der Kontext weiter interessiert, schreibt gerne an Ruth (ruth.hoaba@bewegenswert.org). Vielen Dank für Euer Interesse und Eure Unterstützung!

Euer bewegenswert Team



Was genau fördern wir?

Das „Centre de Santé Emmanuel“ erlebt in den letzten Jahren einen immer größer werdenden Andrang von Patienten. Da hier niemand abgewiesen wird und alle Kranken unabhängig von ihrer Zahlungsfähigkeit behandelt werden, steigt mit den Patientenzahlen auch die Herausforderung, alle qualifiziert und gleichzeitig kostendeckend zu behandeln. Die Patienten der Station können oft lediglich einen sehr begrenzten Unkostenbeitrag (manchmal nur Naturalien) zu ihrer Behandlung leisten, der die Kosten für Medikamente, Material und die Bezahlung der Mitarbeiter nicht abdecken kann. Aus diesem Grund wird die Gesundheitsstation bereits seit ihrer Gründung vom französischen Verein „Africalor“ unterstützt. Dieser Verein hat allerdings ebenfalls sehr beschränkte finanzielle Mittel, sodass die momentanen laufenden Kosten der Gesundheitsstation nur gerade so abgedeckt werden können.

Der neue gesetzliche Regelkatalog verkompliziert die Situation zusätzlich. Im Tschad wurden Diagnostik und Behandlung in Gesundheitsstationen ländlicher Gebiete bisher ausschließlich von Krankenschwestern und -pflegern durchgeführt. Das Berufsbild Krankenpfleger/-schwester ist im Tschad also ein anderes als in Deutschland und die Krankenpfleger/-schwester werden auf diese Aufgaben in ihrer Ausbildung vorbereitet. Die neuen Regeln schreiben nun vor, dass bis 2030 ein Personalschlüssel von einem medizinisch geschulten Mitarbeiter auf 434 Patienten jährlich erreicht wird. Im Lauf des letzten Jahres betreute jeder Mitarbeiter im „Centre de Santé Emmanuel“ 950 Patienten.

Also braucht das „Centre de Santé Emmanuel“ nun zusätzliche Mitarbeiter. Qualifizierte Mitarbeiter für die Arbeit in abgelegenen Gebieten zu finden, ist jedoch sehr schwierig. Um einen Übergang zu ermöglichen, müssen die Gesundheitsstationen nachweisen, dass sich zusätzliche Mitarbeiter zumindest in der Ausbildung befinden. Schwester Agnès hat in der Zwischenzeit also zwei junge Männer, Ghislain und Gérald, gefunden, die bereit sind, Allgemeinmedizin und Biologie zu studieren und im Anschluss (vertraglich zugesichert für mindestens 10 Jahre) das Team der Gesundheitsstation zu ergänzen. Allerdings muss das „Centre de Santé Emmanuel“ für die Ausbildung der Studenten aufkommen, was das Budget und den Finanzplan der Gesundheitsstation übersteigt. Auf versprochene staatliche Hilfen ist leider kein Verlass. Für uns als bewegenswert e.V. geht es also darum, das Studium und die Lebenshaltungskosten der beiden Studenten zu unterstützen (insgesamt etwa 250€ im Monat) und damit sicherzustellen, dass das „Centre de Santé Emmanuel“ langfristig seine Arbeit fortsetzen kann.



Ghislain Mbaidjigum (links)

studiert Allgemeinmedizin an der Fakultät für Medizin in Yaoundé, Kamerun und ist bereits im zweiten von sieben Studienjahren.

Gérald Mamaɖjibeye (rechts)

studiert Biologie an der Universität in Ngaoundere, Kamerun und ist ebenfalls im zweiten von fünf Studienjahren.

Beide haben monatliche Lebenshaltungskosten von umgerechnet jeweils etwa 125€. Diese Kosten für Kost, Logis und Studienmaterialien werden wir fördern.



Steckbrief: Centre de Sante Emmanuel - Moundou, Tschad

Wir als bewegenswert e.V. würden wie oben beschrieben nicht direkt die Gesundheitsstation unterstützen, sondern die Studenten, die mit ihrer Ausbildung die Zukunft der Station sichern. Damit wird die gesundheitliche Versorgung vieler Bewohner der Region gefördert und sichergestellt. Auf dieser Seite stellen wir Euch die Station kurz vor. Das „Centre de Santé Emmanuel“ ist ein aufstrebendes Gesundheitszentrum im weit abgelegenen und dörflich geprägten Stadtviertel Guelkol in Moundou, Tschad. Es wurde am 30. April 2007 gegründet und das Team besteht momentan aus 6 Personen:

- eine Krankenschwester (spezialisiert auf öffentliche Gesundheit)
- ein Krankenpfleger (spezialisiert auf augenärztliche Untersuchungen)
- eine Hebamme
- ein Krankenpfleger (verantwortlich für Material)
- ein Apotheker
- ein Pfleger (Überwachung der Patienten)
- zusätzlich sind zwei Nachtwächter beschäftigt.

In Guelkol gibt es keine befestigten Straßen, keine öffentliche Trinkwasserversorgung und kein elektrisches Stromnetz. Vor allem in der Regenzeit ist die Region vom Rest der Stadt abgeschnitten. Von Jahr zu Jahr kommen mehr der ca. 11-13.000 Bewohner der Region ins Gesundheitszentrum (2017 waren es rund 5700), um sich untersuchen und behandeln zu lassen. Das führt dazu, dass sich das Team vergrößern und seine Aufgabengebiete erweitern muss und auch möchte. Im letzten Jahr konnten bereits zum ersten Mal augenärztliche Untersuchungen vorgenommen werden.



Leistungen des Gesundheitszentrums:

Gesundheitsstation:

- Versorgung (jährlich) von ca. 4500 Kranken, 250 Schwangeren (Tetanusimpfung, Pränatale-Kontrollen & Nachsorgeuntersuchungen), 200 HIV/Aids-Kranken
- ca. 100 Geburten (jährlich)
- stationäre Versorgung von unterernährten Kindern, bis sich deren Zustand normalisiert hat
- ca. 300 Impfungen von Kindern (jährlich)
- Hausbesuche
- 17 Veranstaltungen (2017), zur Aufklärung über verschiedene Krankheitsbilder (HIV/Aids, Geschlechtskrankheiten, etc.), Hygiene im Allgemeinen, etc. (große Reichweite – 7000 Pers.)

Labor:

- Untersuchungen von Urin und Stuhl nach Parasiten und Infektionen
- Blutuntersuchungen nach Malaria
- Vorsorgegespräche und Schnelltests für HIV/Aids
- diagnostische Verfahren, um Antikörper gegen Typhus festzustellen
- Untersuchungen zu Parasiten (Würmern) und Tuberkulose (Personen mit positiven Resultaten werden zur weiteren Behandlung an größere medizinische Einrichtungen weitergeleitet)

Spenden

bewegenswert e.V.

IBAN: DE21370601930036780010

BIC: GENODED1PAX

PAX Bank

Verwendungszweck: Name + Vorname + Stichwort „TSCHAD“ + Adresse

Wenn Du Kontakt aufnehmen möchtest, dann sende uns bitte eine Mail an:

ruth.hilpert@bewegenswert.org